



# Stiftertag

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

# 2017



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄTSSTIFTUNG



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## Legende der Förderbereiche



Fachübergreifende Förderung



Theologie



Rechts- und Wirtschaftswissenschaften



Medizin



Philosophie und Philologie



Geschichts- und Kulturwissenschaften



Physik, Mathematik und Informatik



Chemie und Pharmazie

Programm	2
Grußworte	4
Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung	8
Stiftung Dr. iuris utriusque Karl Feldbausch	9
Stiftung für Jüdische Studien – Stiftung zum Andenken an Prof. Dr. Günter Mayer	10
Alfred Teves-Stiftung	11
Professor Dr. Dietrich Lang-Hinrichsen-Stiftung	12
Professor Dr. med. Lothar Diethelm Gedächtnis-Stiftung	13
Susanne Marie Sofie Haufen-Stiftung	14
Gertrude Meyer-Jorgensen, geb. Salomon, und Paul Meyer-Stiftung	15
Professor Dr. Friedrich Schubel-Stiftung	16
Antonie-Wlosok-Stiftung	17
Prof. Dr. Gustav Blanke und Hilde Blanke-Stiftung	18
Philipp Haupt – Dr. Gisela Spennemann-Haupt-Stiftung	19
Adolf Todt-Stiftung	20
Dres. Elke und Rainer Göbel-Stiftung	21
Karl Gückinger-Stiftung	22
Prof. Rochelmeyer-Stiftung	23
Wege in die Zukunft: Wissen stiften	24
Die Menschen hinter der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung	26
Impressum	28
Kontakt	30

## 2 Programm

27. November 2017, 17.00 Uhr  
Roter Saal, Hochschule für Musik Mainz

### Musikalische Eröffnung

Ritchie Blackmore (1945) / Ian Gillan (1945)  
Roger Glover (1945) / Jon Lord (1941–2012)  
Ian Paice (1948):

**Smoke on the Water**

### Begrüßung

Prof. Dr. Georg Krausch  
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### Grußwort

Helmut Rittgen  
Vorsitzender des Vorstands  
der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung

### Musikalisches Zwischenspiel

Fats Waller (1904–1943):

**Ain't misbehavin'**

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mainz statt.

## PREISVERLEIHUNGEN

### Für die Preisträgerinnen und Preisträger

Meike Busch

Preisträgerin der Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

### Schlusswort

Dr. Waltraud Kreutz-Gers

Kanzlerin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Musikalischer Ausklang

Lew Pollack (1895–1946):

### That's a Plenty

## Empfang

Musikalische Umrahmung:

### Mainz 04

(Alumni der Hochschule für Musik)

Johannes Lind – Sopran- und Altsaxophon

Hannes Endres – Altsaxophon

Alexander Jung – Tenosaxophon

Steph Winzen – Baritonsaxophon

## 4 Grußwort

Verehrte Gäste,

die Johannes Gutenberg-Universität Mainz zählt mit rund 32.000 Studierenden zu den großen und forschungsstarken Volluniversitäten Deutschlands. National und international hat sich die JGU neben exzellenten Forschungsleistungen vor allem mit ihren innovativen Governancestrukturen einen Namen gemacht: Drei Exzellenzkollegs, besetzt mit Spitzenkräften verschiedener Disziplinen, beraten die Hochschulleitung in strategischen Fragen. Neben dem Gutenberg Forschungskolleg und dem Gutenberg Lehrkolleg haben wir im Jahr 2014 das Gutenberg Nachwuchskolleg gegründet. Wir wollen so kontinuierlich die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses verbessern – ein Thema, das in der politischen Diskussion an Bedeutung gewonnen hat und für uns an der JGU ein zentrales Handlungsfeld

darstellt. Dass die JGU im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ca. 15 Millionen Euro eingeworben hat, um die Tenure-Track-Professur als regelhaften Karriereweg zu etablieren und somit die wissenschaftliche Karriere für den Nachwuchs planbarer zu machen, ist für uns ein großer Erfolg und die Bestätigung, dass wir die Weichen richtig gestellt haben. Darüber hinaus ist unsere Nachwuchsarbeit auch deshalb so erfolgreich, weil wir auf das große Engagement unserer Unterstützerinnen und Unterstützer zählen können. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, den Stiftungsgedanken zu fördern und so einen nachhaltigen Beitrag für künftige Generationen zu leisten.



An unserem Stiftertag präsentieren wir Ihnen einen Ausschnitt dieses vielfältigen privaten Engagements, das weit über die Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern hinausgeht. Die Förderinnen und Förderer setzen durch ihre Unterstützung auch neue Impulse und bereichern die Universität gerade dadurch un-  
gemein.

Für ihren Einsatz, der von außergewöhnlichem persönlichem und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein geprägt ist, gebühren unseren Stifterinnen und Stiftern der ausdrückliche Dank und die Hochachtung der gesamten Universität. Sie, liebe Gäste, möchte ich ermutigen und für die Idee des Stiftens zugunsten von Wissenschaft, Studium

und Lehre werben: Jede und jeder kann stiften oder Stiftungen in ihrer Arbeit unterstützen und so junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördern oder exzellente Projekte ermöglichen. Nutzen Sie daher den Stiftertag, um sich direkt mit unseren Stifterinnen und Stiftern auszutauschen – oder um mit unseren besten Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Krausch'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'G'.

**Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Georg Krausch**

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## 6 Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

„Wege in die Zukunft: Wissen stiften“ lautet das Motto der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung, und im nunmehr 13. Jahr ihres Bestehens können wir dankbar feststellen, dass wir diesem Anspruch dank Ihrer privaten Initiative und dank Ihres persönlichen Engagements gerecht werden können. 35 Treuhandstiftungen mit einem Gesamtkapital von über 8 Millionen Euro sind mittlerweile unter dem Dach der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung versammelt. Zusammengenommen fördern sie in allen Fachbereichen unserer Universität. Von der Vielfalt dieses Engagements können Sie sich am heutigen Stiftertag selbst ein Bild machen.

Unsere Stifterinnen und Stifter wählen die Bereiche und Projekte aus, die ihnen ganz persönlich am Herzen liegen. Wir sorgen für die Vermögensverwaltung, die laufende Information und ermöglichen eine aktive Beteiligung der Stifter. Im Kontakt mit geförderten Studierenden oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erhalten sie Einblick in die Entwicklung ihrer Förderprojekte.

Stiften ist nicht schwer – die Dachstiftung bietet unbürokratische Möglichkeiten für effizientes Engagement. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JGU aus den Bereichen Universitätsförderung, Finanzen und Recht beraten und unterstützen bei Neugründungen oder Zustiftungen und begleiten die Treuhandstiftungen langfristig. So konnten



wir im vergangenen Jahr die Gründung der „Mainzer Trauma-Stiftung“ feierlich begehen, und in diesem Jahr begrüßen wir die Gerald und Melitta Martin-Stiftung zugunsten des Instituts für Geowissenschaften (FB 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften) und die „Dres. Elke und Rainer Göbel-Stiftung“ zugunsten des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik – unter unserem Dach. Letztgenannte ist dabei eine Stiftung „neuen Typs“, eine sogenannte Verbrauchsstiftung, die nicht nur aus den Erträgen des Stiftungskapitals fördern, sondern ihr Kapital selbst für den Stiftungszweck nach und nach aufzehren kann – eine in Zeiten gegen Null gehender Zinsen durchaus attraktive und bedenkenswerte Variante.

Ich freue mich, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe und auch Sie sich zur Nachahmung oder zur Unterstützung unserer JGU-Stiftung anregen lassen. Sprechen Sie uns gerne direkt an oder besuchen Sie uns unter [www.jgu-stiftung.de](http://www.jgu-stiftung.de).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Rittgen'.

**Helmut Rittgen**

Vorsitzender des Vorstands  
der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung



Gründer	Sibylle Kalkhof-Rose, Dr. iur. Eckhart Koch
Gründungsjahr	2005
Stiftungszweck	Förderung von Forschung und Lehre, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses
Stiftungsbeirat	Sibylle Kalkhof-Rose, Dr. iur. Eckhart Koch, Justizrat Dr. Wolfgang Litzenburger, Univ.-Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll, Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Michaelis
Vorsitz	Justizrat Dr. Wolfgang Litzenburger

### Stiftungsprofil

Seit 2006 leistet die Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung einen besonderen Beitrag zur Exzellenzbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mit der Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Disziplinen ermöglicht sie die Vertiefung wissenschaftlicher Forschungsansätze auch in Zeiten knapp bemessener Budgets. Zusätzlich wird der Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnispreis an besonders herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Geistes- und Naturwissenschaften vergeben.

### Preisträgerinnen 2017

**Meike Busch** – Untersuchung inflammatorischer Parameter bei Kindern mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen im Vergleich zu einer gesunden Kontrollgruppe

**Shahrzad Irannejad** – Localization of the Avicennian inner senses in a Hippocratic Body

**Nunzia Sferrazza** – Mehrsprachige Unternehmenskommunikation durch Social Media in der Schweiz

### Förderung 2017

Die Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung fördert das Exzellenzprogramm **Barock Vokal** der Hochschule für Musik.

Gründer	Dr. Karl Feldbausch
Gründungsjahr	1966
Stiftungszweck	Förderung der Wissenschaft auf den Gebieten der katholischen Theologie und der systematischen zoologischen und botanischen Forschung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stiftungsbeirat	Fakultätsdekan der Katholisch-Theologischen Fakultät Dekan/in des Fachbereichs Biologie Präsident/in der JGU Kanzler/in der JGU

## Stiftungsprofil

Dr. Karl Feldbausch setzte die Johannes Gutenberg-Universität Mainz testamentarisch als Alleinerbin ein und verfügte zugleich die Errichtung der Stiftung Dr. iuris utriusque Karl Feldbausch aus seinem nachgelassenen Vermögen. Erträge aus dem Stiftungsvermögen kommen zu gleichen Teilen der Katholisch-Theologischen Fakultät und der zoologischen und botanischen Forschung (heute Fachbereich 10 – Biologie) zugute.

## Preisträgerin und Preisträger der Katholisch-Theologischen Fakultät 2017

**Sara-Marie Hüser** – ‘Die Elenden und Armen suchen Wasser’ (Jes 41,17). Eine sozialetische Analyse der Wassersituation in Metropolen am Beispiel São Paulos

**Daniel Krollmann** – Prozesse der Milieuentwicklung im Bistum Mainz nach 1918



Gründerin: Wiltrud Keitlinghaus

Gründungsjahr 2006

Stiftungszweck Förderung von Wissenschaft und Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Fachrichtung Judaistik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der JGU

Stiftungsbeirat Wiltrud Keitlinghaus, Tobias Mayer, Fakultätsdekan/in der Evangelisch-Theologischen Fakultät der JGU

Vorsitz: Wiltrud Keitlinghaus

### Stiftungsprofil

Die Stiftung für Jüdische Studien wurde zum Andenken an den 2004 verstorbenen evangelischen Theologen und Ordinarius für Jüdische Geschichte und Literatur, Prof. Dr. Günter Mayer, errichtet. Sie fördert sowohl theologisch-wissenschaftliche Arbeiten insbesondere der Fachrichtung Judaistik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der JGU als auch beispielsweise die Finanzierung von Literatur, Sachausstattungen oder die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften.

### Förderungen 2017

Die Stiftung für Jüdische Studien fördert zwei Deutschlandstipendien für herausragende Studierende der Evangelisch-Theologischen Fakultät der JGU (Förderperiode 2017/18).

**Deutschland  
STIPENDIUM**

Wir sind dabei



Gründer	Freunde der Universität Mainz e. V.
Gründungsjahr	2005
Stiftungszweck	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der JGU
Stiftungsbeirat	Vertreter/in der Freunde der Universität Mainz e. V. Dekan/in des FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Geschäftsführung des FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Präsident/in der JGU
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der JGU

## Stiftungsprofil

Die Alfred Teves-Stiftung beruht auf einer Spende der Alfred Teves GmbH. Diese Zuwendung wurde vor der Stiftungsgründung von den Freunden der Universität Mainz e. V. verwaltet. Die Stiftung fördert Lehr- und Forschungsaktivitäten im Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der JGU.

## Preisträgerin und Preisträger 2017

**Christoph Ballmaier** – Das Outsourcing von Risikomanagement, Compliance und interner Revision nach Solvency II

**Dr. Susanne Schmidt** – Eine Längsschnittanalyse der Veränderung von betriebswirtschaftlichem Fachwissen bei Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftspädagogik unter dem Einfluss individueller Bedingungsfaktoren

**Dr. Christian Tilk** – Contributions to Column-Generation Approaches in Combinatorial Optimization

**Dr. Sebastian Weber** – Netzwerkbeziehungen im System des Zivilrechts

**Dr. Alexander Wilhelm** – Dritterstreckung im Gesellschaftsrecht – Zur Anwendung der allgemeinen mitglied- und organschaftlichen Verhaltensbindungen auf Außenstehende unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Corporate Governance-Probleme



Gründerin	Klara Bernhardine Elise Lang-Hinrichsen
Gründungsjahr	1983
Stiftungszweck	Förderung von Strafrechtlerinnen und Strafrechtlern am Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stiftungsbeirat	Dekan/Dekanin des FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Präsident/in der JGU
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Roland Euler, Dekan des FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

## Stiftungsprofil

Prof. Dr. iur. Dietrich Lang-Hinrichsen war von 1964 bis 1970 Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Witwe Klara Lang-Hinrichsen hat das Land Rheinland-Pfalz testamentarisch zum einzigen Erben bestimmt. Das Land hat die Verwaltung dieses Sondervermögens auf die JGU übertragen. Der Nachlass ist gemäß Testament ausschließlich für den Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Förderung „fähiger Strafrechtler“ zu verwenden. Die Stiftung vergibt Stipendien und Sachbeihilfen.

## Förderung 2017

Im Jahr 2017 erhielt **Jana Hinz** eine Förderung der Professor Dr. Dietrich Lang-Hinrichsen-Stiftung.



Gründerin	Almut Diethelm
Gründungsjahr	2006
Stiftungszweck	Förderung von exzellenten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in der onkologischen Forschung durch Preisvergabe
Stiftungsbeirat	Prof. Dr. med. Wolfgang C. Dippold, Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Düber, Univ.-Prof. Dr. med. Wilfried Roth
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Düber

## Stiftungsprofil

Die Professor Dr. med. Lothar Diethelm-Gedächtnis-Stiftung fördert, ganz im Sinne ihres Namensgebers, in der Disziplin der klinischen Strahlenkunde und Radiologie an der JGU. Prof. Diethelm war ein Pionier der medizinischen Radiologie und unter anderem auch Vorsitzender der Deutschen Röntgengesellschaft. Er prägte die Entwicklung, Forschung und Lehre in dieser Disziplin in Mainz und etablierte das bundesweit führende Institut für Diagnostik und Therapie. Die von seiner Ehefrau Almut Diethelm eingerichtete Stiftung zeichnet seit 2006 Forscherinnen und Forscher für ihre hervorragend abgeschlossenen Habilitationen oder Dissertationen zur Onkologie aus.

## Preisträger 2017

**Dr. med. Dr. med. dent. Maximilian Krüger** – Expression und Funktion der Paraoxonase-2 in Relation zur Strahlentherapieresistenz des oralen Plattenepithelkarzinoms



Gründerin	Susanne Marie Sofie Haufen
Gründungsjahr	2006
Stiftungszweck	Förderung von Studierenden im Fachbereich Medizin mit besonderem Interesse am Gebiet der Medizinischen Biometrie, Epidemiologie und Informatik
Stiftungsbeirat	Direktor/in des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik, Dekan/in des FB 04 – Medizin, Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Michaelis
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner, Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

## Stiftungsprofil

Susanne Marie Sofie Haufen war viele Jahre Sekretärin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (damals IMSD) an der Universitätsklinik Mainz. Sie war Mitarbeiterin von Prof. Koller und hat auch nach Ihrer Pensionierung das Institut aktiv unterstützt. Um die Entwicklung des Fachgebiets weiter zu fördern, hat sie testamentarisch die Verwendung ihrer Ersparnisse für die Gründung einer Stiftung zugunsten der Medizin verfügt.

## Preisträgerinnen und Preisträger 2017

**Nicole Aumüller** – Association between four a priori-defined diet quality indices and lipid-soluble micronutrients in the Multiethnic Cohort (MEC)

**Stefanie Böhm** – Ebola Outbreak in Coyah, Guinea in 2015 – Outbreak Description and Assessment of Risk of Death

**Masoud Photography** – The effect of Childhood Asthma and Atopic Disorders on School Performance: Results from the Cohort Study ikidS



Gründer	Paul Meyer
Gründungsjahr	2012
Stiftungszweck	Erforschung der philosophischen Grundlagen der Dialogischen Therapie und Bewusstseinsweiterung im Dialog am FB 05 – Philosophie und Philologie, Arbeitsbereich Praktische Philosophie
Stiftungsbeirat	Dipl.-Ing. Georg R. Hoffmann, Dr. Dieter Römheld, Dr. Christa Utech, Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel, Kanzler/in der JGU
Vorsitz	Dipl.-Ing. Georg R. Hoffmann

## Stiftungsprofil

Paul Meyer (†2014) aus Wiesbaden errichtete die Stiftung im Andenken an seine verstorbene Ehefrau Gertrude Meyer-Jorgensen, geb. Salomon. Mit den Stiftungsmitteln werden wissenschaftliches Personal, die Vergabe von Stipendien und Preisen sowie die Beschaffung von Literatur finanziert.

## Preisträgerin und Preisträger 2017

**Elias Grün** – Narrative Identitätstheorien. Erschließen sie das Phänomen Transidentität?

**Marie-Julie Pitton** – Die Erfahrung und das Fremde – eine Phänomenologie des Fremden im Anschluss an Bernhard Waldenfels



Gründerin	Prof. Dr. Friedrich Schubel, Annamaria Schubel
Gründungsjahr	1989
Stiftungszweck	Förderung der Wissenschaft im Bereich der Englischen Philologie an der JGU durch die Vergabe von Stipendien an würdige und bedürftige Studierende des FB 05 – Department of English and Linguistics
Stiftungsbeirat	Univ.-Prof. Dr. Britta Mondorf, Univ.-Prof. Dr. Oliver Scheiding, Geschäftsführende/r Leiter/in des Department of English and Linguistics
Vorsitz	Der Stiftungsbeirat wählt den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende für jeweils ein Jahr aus seiner Mitte.

## Stiftungsprofil

Prof. Dr. Friedrich Schubel, von 1957 bis 1962 Ordinarius für Englische Philologie an der JGU, und seine Ehefrau Annamaria Schubel vermachten der Universität Mainz im Jahr 1989 mit notarieller Verfügung ein Fünftel des Verkaufserlöses eines Hausgrundstücks. Aus diesem Kapital wurde die Professor Dr. Friedrich Schubel-Stiftung zugunsten der Englischen Philologie in Mainz eingerichtet.

## Preisträgerinnen 2017

**Antonina Goltsche** – Förderung eines full-paper Vortrags auf der Fachkonferenz ICAME 38 (International Computer Archive of Modern and Medieval English)

**Wera Neuhäuser** – Förderung eines Vortrags der Ergebnisse der Bachelorarbeit „Some effects of democratization on the performance of face-threatening acts in expert-layman communication“ auf der Konferenz der International Pragmatics Association (IPrA) in Belfast

**Marina Dzaja** – Förderung der Masterarbeit „Erfolgreiches Vokabellernen im Englischunterricht – Smartphone-App vs. Schulbuch. Die Entwicklung der lexikalischen Kompetenz im Englischunterricht zwischen Tradition und Innovation“



Gründerin	Univ.-Prof. em. Dr. Antonie Wlosok
Gründungsjahr	1998
Stiftungszweck	Unmittelbare Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Spätantike und auf dem Gebiet der Rezeptionsgeschichte der augusteischen Dichter an der JGU
Stiftungsbeirat	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff, Univ.-Prof. Dr. Theofried Baumeister, Univ.-Prof. Dr. Hans-Henrik Krummacher, Univ.-Prof. Dr. Ulrich Volp, Kanzler/in der JGU
Vorsitz	Dr. Waltraud Kreuz-Gers, Kanzlerin der JGU

## Stiftungsprofil

Die Antonie Wlosok-Stiftung wurde durch Univ. Prof. Dr. Antonie Wlosok (1930–2013), Professorin am Seminar für Klassische Philologie, anlässlich ihrer Emeritierung errichtet. Die Stiftung vergibt jährlich Preise an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für vorzügliche Dissertationen, Habilitationsschriften oder vergleichbare Arbeiten.

## Preisträgerin 2017

**Esther Verwold** – Die athletische Agonistik als christliche Ethik in den Matthäushomilien des Johannes Chrysostomos



Gründer	Univ.-Prof. em. Dr. Gustav H. Blanke; Hilde Blanke, Zustifterin
Gründungsjahr	1999
Stiftungszweck	Förderung der mit dem Lebenswerk von Prof. Blanke verbundenen Forschung in der Amerikanistik am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft, insbesondere die Darstellung der Entstehung, Entwicklung und globalen Bedeutung der Vereinigten Staaten und der Bemühungen der USA um die Verbesserung der Beziehungen der Nationen zueinander
Stiftungsbeirat	Kanzler/in der JGU, Dekan/in des FB 06 – Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Renate von Bardeleben, Prof. Dr. Dr. h. c. Sabina Matter-Seibel, Benno Heiter (Altbürgermeister Germersheim)
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Jutta Ernst, Professur für Amerikanistik (American Studies) am FB 06 – Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

## Stiftungsprofil

Die Prof. Dr. Gustav und Hilde Blanke-Stiftung fördert die mit dem Lebenswerk des Gründers, dem ehemaligen Ordinarius für Amerikanistik (1967–1979) Prof. Dr. Gustav H. Blanke, verbundene Forschung am Germersheimer Fachbereich der JGU. Sie vergibt jährlich Preise an geeignete Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Amerikanistik für Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften oder vergleichbare Arbeiten.

## Preisträgerinnen 2017

**Anabel Mertz** – Enriching the Marvel Transmedia Universe: Neo-Noir, Feminism, and Mental Illness in Marvel's Television Series *Jessica Jones* (2015)

**Susanne Mollen** – Jugendbuchübersetzung: Joyce Carol Oates' *Freaky Green Eyes*



Gründerin	Dr. Gisela Luise Mathilde Spennemann-Haupt
Gründungsjahr	1985
Stiftungszweck	Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Klassischen Archäologie im östlichen Mittelmeerraum
Stiftungsbeirat	Dekan/in des FB 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften Präsident/in der JGU Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus
Vorsitz	Dekan/in des FB 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften

## Stiftungsprofil

Die Ärztin Dr. Gisela Spennemann-Haupt besuchte als Seniorstudentin über längere Zeit die Vorlesungen im damaligen Institut für Klassische Archäologie. Sie hinterließ einen Teil ihres Vermögens der JGU zweckgebunden für die Errichtung einer gemeinnützigen Stiftung zur Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Klassischen Archäologie im östlichen Mittelmeerraum.

## Preisträger 2017

**Florian Schimpf** – ‚Naturheiligtümer‘ im westlichen Kleinasien. Natur in sakralen Kontexten von der Archaik bis zum Ausgang des Hellenismus



Gründerin	Helene Todt
Gründungsjahr	1973
Stiftungszweck	Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in der Disziplin Chemie
Stiftungsbeirat	Dekan/in des FB 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften Zwei durch den Fachbereichsrat bestimmte Professorinnen oder Professoren des FB 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Dirk Schneider, Dekan des FB 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften

## Stiftungsprofil

In Gedenken an ihren verstorbenen Mann gründete Helene Todt die Adolf Todt-Stiftung. Adolf Todt war unter anderem Vorstandsmitglied des Chemiekonzerns Kalle AG, Wiesbaden. Die Stiftung vergibt Preise an exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus der Chemie und Pharmazie. Hierbei werden neben dem Forschungsergebnis auch Aufwand und Engagement gewürdigt.

## Preisträger 2017

**Jan Niklas Paternoga** – Versuche zur xylochemischen Synthese von 1-Azalamellarin



Gründer	Dr. Elke Göbel und Dr. Rainer Göbel
Gründungsjahr	2017
Stiftungszweck	Förderung von Wissenschaft und Forschung einschließlich der Studentenhilfe mit Bezug zum Fachbereich 08 – Physik, Mathematik und Informatik – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stiftungsbeirat	Dr. Elke Göbel, Dr. Rainer Göbel, Dekan/in des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik, Geschäftsführende/r Leiter/in des Instituts für Physik, Kanzler/in der JGU
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Concettina Sfienti, Dekanin des FB 08 – Physik, Mathematik und Informatik

## Stiftungsprofil

Dr. Elke Göbel und Dr. Rainer Göbel errichteten die Stiftung als Zeichen besonderer Verbundenheit mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, ihrer eigenen Alma Mater. Die Aktivitäten der Stiftung sind auf den Fachbereich Physik, Mathematik und Informatik der JGU gerichtet und stehen damit der Wissenschaftsdisziplin der Stifter (Physik) nahe.

Die Dres. Elke und Rainer Göbel-Stiftung fördert insbesondere Physik-Studierende durch die Vergabe von Stipendien und Preisen und unterstützt darüber hinaus Maßnahmen und Projekte, die die Verbundenheit der Absolventinnen und Absolventen des gesamten Fachbereichs mit der JGU stärken.

## Preisträger 2017

**Johannes Roßnagel** – A Single-Atom Heat Engine



Gründerin	Karl Gückinger
Gründungsjahr	1988
Stiftungszweck	Förderung von Forschung und Lehre am FB 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
Stiftungsbeirat	Dekan/in des FB 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zentel, Kanzler/in der JGU
Vorsitz	Dr. Waltraud Kreutz-Gers, Kanzlerin der JGU

## Stiftungsprofil

Die von Karl Gückinger im Jahre 1983 in Mainz hinterlassene Stiftung fördert Studierende und junge Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Fachrichtungen Chemie und Pharmazie mit Auszeichnungen. Zudem unterstützt sie Fortbildungs- und Forschungsseminare.

## Preisträger 2017

**David Ditter** – Förderung eines Kooperationsprojekts mit Prof. Christopher K. Ober, Cornell University in Ithaca, NY, USA. Das im Kontext der Dissertation stehende Projekt hat zum Ziel, Methoden zur Mikrostrukturierung von Elastomeren aus Flüssigkristallinen Polymeren auf Substraten zu entwickeln.



Gründungsjahr	1996
Stiftungszweck	Förderung von Forschung und Lehre im Bereich der Pharmazie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stiftungsbeirat	Geschäftsführende/r Leiter/in des Instituts für Pharmazie und Biochemie – Therapeutische Lebenswissenschaften Zwei Angehörige des Instituts für Pharmazie und Biochemie – Therapeutische Lebenswissenschaften, Bereich Pharmazie
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Tanja Schirmeister, Geschäftsführende Leiterin des Instituts für Pharmazie und Biochemie – Therapeutische Lebenswissenschaften

## Stiftungsprofil

Die zum Gedenken an den ehemaligen Ordinarius für Pharmazie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Prof. Dr. Hans Rochelmeyer, gegründete Stiftung widmet sich ausschließlich der unmittelbaren Förderung von Forschung und Lehre im Bereich Pharmazie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Unterstützt werden zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Pharmazie sowie forschungsbezogene In- und Auslandsaufenthalte qualifizierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Doktorandinnen und Doktoranden.

## Förderungen 2017

Im Jahr 2017 förderte die Prof. Rochelmeyer-Stiftung die Arbeit am Institut für Pharmazie und Biochemie – Therapeutische Lebenswissenschaften durch Zuschüsse für Anschaffungen für wissenschaftliche Geräte sowie Verbrauchsmaterialien im Rahmen von Lehre und Forschung.

## 24 Wege in die Zukunft: Wissen stiften

Die Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung wurde 2004 errichtet. Zweck der rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts ist die Förderung von Forschung und Lehre, des Studiums, der wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der Kunstausübung an der JGU. Zudem verwaltet sie die Treuhandstiftungen der Universität.

### Bleibende Werte und dauerhaftes Engagement

Gemeinsam mit der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung unterstützen die Stifterinnen und Stifter ganz konkret und dauerhaft Bildung und Wissenschaft entsprechend ihrer individuellen Lebensziele und Wünsche.

Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen bietet die Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung unbürokratische Möglichkeiten gesellschaftlichen Engagements – sei es durch eine Spende, durch Zustiftung zu einer bestehenden Stiftung oder durch Gründung einer eigenen Treuhandstiftung unter unserem Dach. Über die Form der dauerhaften Mitwirkung entscheiden die Stifterinnen und Stifter selbst – ganz nach ihren Vorstellungen und Möglichkeiten.



„Verletzungen im Alter und ihre Behandlung werden einer der Schwerpunkte der medizinischen Versorgung der Zukunft sein. Mein Anliegen und das meiner Stiftung ist die Förderung der medizinischen Forschung auf dem Gebiet der Alterstraumatologie. Unser Ziel: Mobilität sichern und Lebensqualität erhalten.“

### **Prof. Dr. Dr. h. c. Pol Maria Rommens**

Initiator und einer der Gründungstifter  
der Mainzer Trauma-Stiftung

Stiften kann jede und jeder, hierzu ist kein großes Vermögen erforderlich. Auch kleine Zuwendungen sind in ihrer Summe von großer Wirkung. Stiften ist notwendig. Stiften bringt aber auch Freude und Anerkennung – zu Lebzeiten und über den Tod hinaus.

Leisten auch Sie einen nachhaltigen Beitrag für die folgenden Generationen, indem Sie

**Gezielt fördern:** Wählen Sie Ihr Thema oder Projekt, mit dem Sie Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen verwirklichen.

**Aktiv begleiten:** Wir ermöglichen Ihnen einen engen Kontakt zu den geförderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden und gewähren Ihnen Einblick in die Verwendung des Ertrags Ihres Vermögens.

**Nachhaltig unterstützen:** Sie legen mit Ihrem Projekt den Grundstein und verfolgen langfristig dessen Entwicklung und damit die Wirkung Ihres Tuns.

**Gerne beraten wir Sie persönlich – sprechen Sie uns einfach an!**



„Meine Stiftung ist eine ständige Quelle der Freude für mich!“

**Almut Diethelm**

Stifterin der Prof. Dr. Lothar Diethelm  
Gedächtnis-Stiftung



„Ein Vermögen wird nicht von einem allein verdient, es ist die Arbeit vieler. Davon sollte man etwas zurückgeben.“

**Sibylle Kalkhof-Rose**

Stifterin der Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

## 26 Die Stiftungen unter dem Dach der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung

Adolf Todt-Stiftung

Alfred Teves-Stiftung

Alumni-Stiftung  
der Mainzer Publizisten

Antonie Wlosok-Stiftung

Dr. Georg Scheuing-Stiftung

Dr. Marie-Friedericke  
Wagner-Stiftung

Dr. med. Erich und  
Ella Tancré-Stiftung

Dres. Elke und Rainer  
Göbel-Stiftung

Ewald Hibbeln-Stiftung

Gerald und Melitta  
Martin-Stiftung

Gertrude Meyer-Jorgensen,  
geb. Salomon, und Paul Meyer-Stiftung

Hedwig St. Denis-Stiftung

Hoechst-Stiftung für den  
wissenschaftlichen Nachwuchs

Julia Kuohn-Stiftung

Karl Gückinger-Stiftung

Mainzer Trauma-Stiftung

Paul August Georg Hartmann-Stiftung

Philipp Haupt – Dr. Gisela  
Spennemann-Haupt-Stiftung

Prof. Dr. Gustav Blanke und  
Hilde Blanke-Stiftung

Prof. Rochelmeyer-Stiftung



Professor Dr. Dietrich  
Lang-Hinrichsen-Stiftung

Professor Dr. Friedrich Schubel-Stiftung

Professor Dr. med. Lothar  
Diethelm Gedächtnis-Stiftung

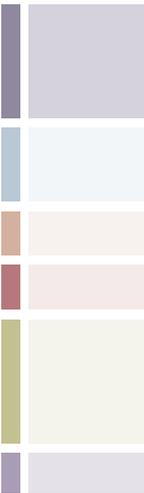
Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

Stiftung Dr. iuris utriusque  
Karl Feldbausch

Stiftung Förderung von Forschung und  
Lehre im Rahmen der Zusammenarbeit  
mit den Partnerhochschulen

Stiftung Französische Botschaft

Stiftung für Jüdische Studien –  
Stiftung zum Andenken an  
Professor Dr. Günter Mayer



Stiftung Pha-TI  
Pharmazeutische Technologie  
und Innovation

Stiftung zur Förderung der  
Edelsteinforschung

Sulzmann-Stiftung

Susanne Marie Sofie Haufen-Stiftung

Wolfgang Blanke-Stiftung, Preis  
(international) für Malerei an der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wulf Vater-Stiftung



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄTSSTIFTUNG

## 28 Die Menschen hinter der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung

### Stiftungsvorstand

#### **Helmut Rittgen**

Vorsitzender des Stiftungsvorstands, Bundesbankdirektor Deutsche Bundesbank FfM a. D.

#### **Dr. Waltraud Kreuz-Gers**

Kanzlerin der JGU

#### **Gerhard Göllner**

Finanzvorstand der Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz a. D.

#### **Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch**

Präsident der JGU  
(beratendes Mitglied)

### Stiftungskuratorium

#### **Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch**

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums,  
Präsident der JGU

#### **Dr. h. c. Klaus Adam**

Wirtschaftsprüfer

#### **Prof. Dr. Dr. Andreas Barner**

Mitglied des Gesellschafterausschusses  
der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG

#### **Ulrich Dexheimer**

Sprecher der Geschäftsführung, Investitions-  
und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

#### **Univ.-Prof. Dr. Jürgen W. Falter**

Politikwissenschaft, JGU

#### **Dr. Hans Friderichs**

Bundesminister a. D.

#### **Gundula Gause**

Journalistin, ZDF

#### **Dr.-Ing. Frank Heinrich**

Vorstandsvorsitzender Schott AG, Mainz

#### **Wolfgang Hempler**

Deutsche Asset & Wealth Management –  
Wealth Management Deutschland, Deutsche  
Bank AG

#### **Univ.-Prof. (pens.) Dr. med. Christoph Huber**

Hämatologie/Onkologie,  
Universitätsmedizin der JGU

**Günter Jertz**

Hauptgeschäftsführer der IHK Rheinessen

**Justizrat Dr.  
Wolfgang Litzenburger**

Vertreter der Stifterversammlung, Notar

**Univ.-Prof. em. Dr.  
Rolf Peffekoven**

Finanzwissenschaft der JGU,  
ehem. Wirtschaftsweiser

**Prof. Markus Schächter**

ehem. Intendant des ZDF

**Thomas Schelberg**

Leiter der Hauptabteilung Personal, Honorare,  
Unternehmensentwicklung des SWR

**Jürgen Schmieding**

Niederlassungsleiter der Mittelstandsbank  
Mainz und Mitglied der Geschäftsleitung,  
Commerzbank AG

**Hans Georg Schnücker**

Sprecher der Geschäftsführung  
der Verlagsgruppe Rhein Main

**Prof. Dr. Udo Ungeheuer**

Präsident des VDI Vereins  
Deutscher Ingenieure e. V.

**Impressum****Herausgeber:**

Der Präsident der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

**Verantwortlich:**

Dr. Kristina Pfarr,  
Leitung Bereich Universitätsförderung  
und Alumni

**Gestaltung:**

Tanja Labs und Chiara Hoffmann (artefont)

**Fotos:**

Uwe Feuerbach  
Thomas Hartmann Fotodesign,  
Stefan F. Sämmer

**Erscheinungstermin**

November 2017

## Kontakt

Dr. Kristina Pfarr

Leitung Bereich Universitätsförderung und Alumni  
Stabsstelle Kommunikation und Presse

Forum 3, 55128 Mainz

Telefon: 06131 39-27007

E-Mail: pfarr@uni-mainz.de

[www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)

[www.jgu-stiftung.de](http://www.jgu-stiftung.de)

---

[universitaetsfoerderung@uni-mainz.de](mailto:universitaetsfoerderung@uni-mainz.de)

Spendenkonto der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung

Deutsche Bundesbank, Filiale Mainz | IBAN: DE06 5500 0000 0055 0019 50 | BIC: MARKDEF1550